

## FRANZ XAVER DRESSLER

19. 11. 1898–3. 10. 1981

An den Folgen eines tragischen Unfalls verstarb in Regensburg das Ehrenmitglied der Neuen Bachgesellschaft, Prof. Franz Xaver Dressler.

Geboren in Aussig (Ústí nad Labem) als Sohn eines Domkapellmeisters, studierte Dressler von 1916 an in Prag und Leipzig, hier insbesondere bei Karl Straube. Auf dessen Empfehlung kam er 1922 an die neue große Sauer-Orgel in Sibiu-Hermannstadt (Rumänien). Nach dem Vorbild der Leipziger Thomaner gründete er hier alsbald einen Knabenchor, mit dem er regelmäßige Motettenveranstaltungen und auch Konzertreisen durchführte. 1931 folgte die Gründung eines „Bach-Chores“, mit dem alljährlich das Weihnachts-Oratorium sowie eine Passion dargeboten wurden, von Zeit zu Zeit auch Kantaten oder die h-Moll-Messe.

Als Organist konzertierte Dressler in vielen europäischen Ländern und in Amerika. 1946 veranstaltete er in Sibiu zum ersten Male ein mehrtägiges Bachfest.

Nahezu sechs Jahrzehnte umspannte seine Tätigkeit als Kantor der Stadtpfarrkirche in Sibiu, später als Kirchenmusikdirektor der evangelischen Landeskirche in Rumänien sowie als Dozent für Kirchenmusik an der Akademie für evangelische Theologie. Sein unermüdlicher Einsatz für das Werk Johann Sebastian Bachs, sein Wirken als Orchesterleiter, Chordirigent und Komponist beeinflussten nachhaltig das Kulturleben in Siebenbürgen und in ganz Rumänien und trugen ihm hohe staatliche Auszeichnungen ein.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.

### DER VORSTAND DER NEUEN BACHGESELLSCHAFT

Internationale Vereinigung  
Sitz Leipzig

Prof. Dr. Hans Pischner  
*Vorsitzender*

Prof. Helmuth Rilling  
*Stellv. Vorsitzender*